

Macht am besten, was ihr wollt! Klingt geil, ist aber so!!

08.09. - 12.09.2025 10 - 15 Uhr

Keramik, Holz, Garten, Kunst/Musik, Küche...

Hintergrund der Projektwoche ist, dass die **Blaue Karawane** derzeit ein neues Projekt für junge Menschen im Umbruch konzipiert. Das Projekt trägt den Titel **BlauPause** und wendet sich an junge Menschen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, die sich in einer Lebensphase des Umbruchs befinden. Diese Phasen können beispielsweise den Wechsel von Schule in die Erwachsenenwelt, fehlender Anschluss, Abbrüche, familiäre Umbrüche oder etwa die Suche nach Identität umfassen. In der **BlauPause** werden junge Menschen dazu ermutigt, Projekte mit selbstgewählten handwerklichen oder künstlerischen Inhalten umzusetzen, persönliche Stärken kennenzulernen und somit neue Perspektiven zu gewinnen. Die Projektwoche wird einen Ausblick für das neue Projekt liefern und die Möglichkeit geben für eine Woche in das bunte Leben der Blauen Karawane einzutauchen.

Die Blaue Karawane, was machen die eigentlich?

Die psychosoziale Arbeit der Blauen Karawane begann 1981 mit der Auflösung der psychiatrischen Anstalt Kloster Blankenburg. Damit verbunden war die Hoffnung der langjährigen Insass:innen auf ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe in ihrer Heimatstadt Bremen.

Die Blaue Karawane lebt von dieser Erfahrung und verwirklicht konsequent den Leitgedanken der UN-Behindertenrechtskonvention. Mit ihren Projekten und Aktivitäten ist sie eine echte Alternative zum gängigen Hilfesystem mit seinen marktbestimmten, auf Rentabilität ausgerichteten professionellen Angeboten und der damit verbundenen Zerstörung vorhandener Sozialräume und gemeinschaftlicher Ressourcen.

Die Blaue Karawane steht allen Interessierten offen.

Dadurch entsteht eine „gesunde“ Mischung von belastbaren und weniger belastbaren Menschen aller Altersstufen und aus allen (Einkommens-) Schichten und Lebensbereichen der Gesellschaft. Diese Mischung trägt dazu bei, die oft starren Grenzen zwischen Normalen und Verrückten, Gesunden und Kranken beweglicher zu gestalten.

Keine Trennung von Hand- und Kopfarbeit

In den Tätigkeitsbereichen der Blauen Karawane, in Ateliers, Werkstätten und Verwaltungen arbeiten Professionelle, Halb-Professionelle und

Ehrenamtliche zusammen – je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten. Im Kern geht es darum, Anlässe zu schaffen, bei denen Menschen mit unterschiedlichstem kulturellem und sozialem Hintergrund trotz der Diversität ihrer Lebenslagen miteinander in Aktion treten, um ihr Lebensumfeld und ihren Alltag gemeinsam zu gestalten.

Nachhaltigkeit definiert sich nach unserem Verständnis nicht nur auf einer zeitlichen und ökonomischen Ebene. Sie erfordert eine grundlegende Revision der Werte und Praktiken der modernen Gesellschaft (Machbarkeit, Rationalität, Wachstum...). Dies gilt für alle Lebensbereiche und benötigt eine neue Verständigung über Grundwerte wie soziale Gerechtigkeit, Verantwortung, gegenseitigen Respekt und Schutz der Schwachen. Es ist diese Sehnsucht nach Veränderungen, die die Blaue Karawane antreibt: die Sehnsucht nach etwas, das es noch nicht gibt. Und das unbeirrbar Vertrauen in die Gemeinschaft, dass Veränderung möglich ist.

Motto

Willst du ein Schiff bauen, so rufe nicht die Menschen zusammen, um Pläne zu machen, Arbeit zu verteilen, Werkzeuge zu holen und Holz zu schlagen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, offenen Meer.

Antoine de Saint Exupéry